

Liebe 170er Freunde,

die Motoren der 170er hatten auf der Schwungscheibe eine OT- Markierung, die man durch das kleine Loch an der Getriebeglocke sehen kann. Sie zu finden ist etwas umständlich und man sollte auch nicht vergessen, dass beim Einbau der Schwungscheibe früher oft nicht auf ihre richtige Stellung geachtet wurde. Dann ist diese Markierung nämlich irreführend. Schöner ist da – zumindest bei den Benzinern - eine Markierung an der Riemenscheibe zu haben.

Für die M 136 Motoren in den 180er Modellen gab es eine OT Anzeige an der Riemenscheibe,



Sie ist allerdings nur in Kombination mit der größeren Riemenscheibe des 180 (sowie einiger Industrie - und Unimog Motoren) zu verwenden. Für die etwas kleinere Riemenscheibe mit dem breiten Keilriemen gab es später bei den Industriemotoren einen sehr schönen Zeiger. Er lässt sich auch bei unseren 170er Motoren gut verwenden.



Ob dieser Zeiger noch lieferbar ist, weiß ich nicht, man kann ihn aber nach einem Muster oder einer Zeichnung aus einem 2mm starken Blech leicht selbst herstellen. Dazu braucht man noch zwei Distanzröllchen von etwa 10 mm Höhe, um mit der Zeigerspitze auch nahe an den Rand der Riemenscheibe zu kommen.

Die exakte OT-Stellung suche ich lieber bei abgenommenem Zylinderkopf mit einem eingeschobenen Blechwinkel. An der Riemenscheibe wird dann bei OT 1, 4 eine rote Markierung angebracht, desgleichen OT 2,3 gegenüber mit weißer Farbe, eine Erleichterung beim Einstellen der Ventile.

Bei einem Dieselmotor braucht man eine solche Anzeige nicht unbedingt. Beim Einstellen der Ventile kann man sich leicht an der Stellung der Kipphebel orientieren und zum Einstellen der

